

Межрегиональные предметные олимпиады КФУ
профиль «Иностранный язык (немецкий язык)»
заключительный этап
2020-2021 учебный год
10 класс

LESEVERSTEHEN

Lesen Sie den Text:

Mit dem Laptop zur Schule – Lernen mit digitalen Medien

Laptops, Tablets und Smartphones gehören heute zum Alltag der Jugendlichen in Deutschland. 62 Prozent der deutschen Schulen verbieten den Schülern private Geräte im Unterricht. Die Staatliche Feintechnikschule in Villingen-Schwenningen macht das nicht. Der Umgang mit digitalen Medien im Unterricht aller Fächer gehört zum Profil der Schule. Sie ist eine Berufsschule für Feinmechaniker, Elektroniker und Uhrmacher. Zur Schule gehört auch ein technisches Gymnasium, das allgemeine und berufliche Bildung verbindet. Maxim Weinrauch wird 2020 sein Abitur an dem Gymnasium machen. „Im Unterricht darf ich mir aussuchen, ob ich mit Papier und Kugelschreiber oder mit dem Laptop arbeite. Am liebsten arbeite ich im Fach Mathematik und Informatik mit dem Laptop, bei anderen Fächern wie Deutsch oder Englisch schreibe ich auf Papier“, erzählt der Schüler. Thomas Kusch ist momentan sein Lehrer für Mathematik.

Lernen mit digitalen Medien ist Alltag in deutschen Schulen. Eine Studie der Bertelsmann Stiftung aus dem letzten Jahr bestätigt, dass die meisten Lehrer und Schulleiter neue Technologien begrüßen. Allerdings sind sie auch der Meinung, dass zwei Dinge noch fehlen: die technische Infrastruktur sowie die Motivation und das Wissen der Lehrer digitale Medien in den Unterricht zu integrieren. Außerdem haben viele Lehrer Zweifel an dem pädagogischen Nutzen digitaler Medien. Nicht einmal jeder vierte Lehrer glaubt, dass digitale Medien dazu beitragen, die Lernergebnisse der Schüler zu verbessern, so ein Resultat der Studie.

Kritiker sagen, dass digitale Medien die Schüler vom Unterricht ablenken, sie zum Kopieren von Informationen aus dem Internet verleiten und sie das Schreiben mit der Hand verlernen. Einiges davon hat Maxim auch in seiner Klasse beobachtet. „Viele sind abgelenkt, weil sie im Internet surfen oder auf Facebook sind. Auch benutzen einige Schüler die Tastenkombination Copy-und-Paste. Sie kopieren Informationen aus dem Internet, um schnell mit ihren Hausaufgaben fertig zu sein“, berichtet Maxim. Aber er glaubt nicht, dass die Schüler das Schreiben mit der Hand verlernen. Auch Lehrer Kusch ist der Meinung, dass es von der Erziehung des Schülers abhängt, wie junge Menschen digitale Medien nutzen. „Medienerziehung ist schon seit Jahren ein fester Teil der pädagogischen Arbeit an deutschen Schulen“, sagt der Lehrer. Seine Schüler lernen erfolgreich mit digitalen Medien.

Aufgabe 1

Was bedeuten die Wörter? Verbinden Sie. Tragen Sie dann Ihre Antworten in das Antwortblatt (Microsoft Word-Datei) ein!

1	Abitur machen	A nicht mehr können; vergessen
2	bestätigen	B verführen, bringen
3	die Stiftung	C den höchsten Schulabschluss in Deutschland

		bekommen
4	verlernen	D Organisation, die für Projekte Geld gibt
5	verleiten	E in der Kindheit gelernte Regeln, Ausbildung
6	die Erziehung	F für richtig/ zutreffend erklären

Aufgabe 2

Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an. Tragen Sie dann Ihre Antworten in das Antwortblatt (Microsoft Word-Datei) ein!

		Richtig	Falsch
7	In der Staatlichen Feintechnikschule in Villingen-Schwenningen sind digitale Medien seit Langem in den Unterricht integriert.		
8	Maxim Weinrauch darf digitale Medien im Unterricht benutzen.		
9	In geistwissenschaftlichen Fächern schreibt Maxim meistens auf Papier.		
10	Laut einer Studie sind moderne Medien bei den meisten Lehrkräften nicht beliebt.		
11	Alle Lehrkräfte wissen, wie man mit digitalen Medien im Unterricht arbeitet.		
12	Skeptiker meinen, dass digitale Medien zum Kopieren von Informationen verleiten und vom Unterricht ablenken.		
13	Maxim Weinrauch hat beobachtet, dass viele Schüler abgelenkt sind, denn sie surfen im Internet oder sind auf Facebook.		
14	Viele Analytiker sind für digitale Medien im Unterricht, denn die Schüler verbessern ihrer Meinung nach das Schreiben mit der Hand.		
15	Lehrer Kusch meint, dass es nicht nur von der Erziehung des Schülers abhängig sei, wie junge Menschen digitale Medien nutzen.		

GRAMMATIK-WORTSCHATZTEST

GWT 1. Korrigieren Sie den Brief.

Ein Brief aus München

Liebes Peter,

lieber

Endlich habe ich mehr Freizeit, um dir einen Brief zu schreiben.

In Berlin habe ich mich von Anfang an wohlgefühlt. _____(1)

Ich bin in eine Wohngemeinschaft in der Nähe meiner Universität _____(2)

eingezogen. Das Zusammenleben mit den beiden Studentinnen hat sehr

gut geklappt. Wir haben uns die Hausarbeit geteilt, und beim gemeinsamem _____(3)

Kochen habe ich viel Neues über die Lebensgewohnheiten der Deutschen

erfahren. Ich hattest täglich Sprachunterricht und habe die Seminare _____(4)

der Universität besucht. Nach eigenen Wochen konnte ich mich gut _____(5)

verständigen. Beim Volleyball-Training in der Uni habe ich dann neue
Freundinnen gefunden. _____(6)
Nach dem Training haben wir meistens noch eine Kneipe besucht. Berlin ist _____(7)
eine gemütliche Staat, aber auch voller Energie: besonders bei den vielen _____(8)
Unternehmungen mit Freunden habe ich Berlin besser kennenlernt. Ob alle _____(9)
Deutschen so sind? Ich möchten es herausfinden und bald eine andere Stadt _____(10)
in Deutschland besuchen.
Liebe Grüße und hoffentlich bis dan, _____(11)
Lena

GWT 2. Ordnen Sie zu.

12	Ich habe Sie	A	behilflich sein?
13	Darf ich Ihnen beim Auswählen	B	nichts Preiswertes?
14	Könnten Sie uns	C	vereinbaren.
15	Können Sie mir helfen,	D	solange der Bus hält.
16	Ich habe meine Fahrkarte verloren. Ich bin bereit,	E	etwas langsamer.
17	Steigen Sie aus,	F	ich möchte zum Alexanderplatz.
18	Das ist zu teuer für mich. Haben Sie	G	am Vormittag an.
19	Diese Bluse ist	H	das Rauchen!
20	Bitte warten! Die Nummer ist besetzt,	I	etwas empfehlen?
21	Rufen Sie mich lieber	J	diese Frage zu beantworten.
22	Ich möchte einen Termin	K	eine Strafe zu bezahlen.
23	Lassen Sie bitte	L	warten Sie einen Augenblick.
24	Sagen Sie uns	M	eine Ewigkeit nicht gesehen.
25	Sprechen Sie bitte	N	Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer.
26	Es fällt mir schwer,	O	aus der Mode gekommen.

GWT 3. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Artikelendungen, wenn nötig.

1. Ich danke Ihnen (27)_____ Ihren liebenswürdigen Brief.
2. Der alte Gärtner beschwert sich (28)_____ den Nachbarn (29)_____ den Lärm.
3. Wir haben uns (30)_____ dem Fahrdienstleiter (31)_____ der Ankunft des Zuges erkundigt.
4. Pawel M. Tretjakow glaubte (32)_____ (33)_____ hohe Mission der russischen Kunst, er erwarb das Beste (34) _____ dem, was die modernen russischen Kunstmaler schufen.
5. Mein Vater nimmt morgen (35)_____ einem Wettschwimmen teil.
6. (36)_____ (37)_____ Vorfall ist schon in der Zeitung geschrieben worden.
7. Klara hat jede Hoffnung (38)_____ ein baldiges Wiedersehen aufgegeben.
8. Der Hund riecht (39)_____ jedem, der zu uns (40)_____ Gast kommt.

GWT 4. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein.

Beispiel: französisch Gibt es hier ein *französisches* Restaurant?

1. neu Ich habe mir ein (41) _____ Auto gekauft.
2. alt Die Bremsen meines (42) _____ Wagens funktionierten überhaupt nicht mehr.

3. steil Wenn ich einen (43) _____Berg hinabfuhr, musste ich immer im ersten Gang fahren.
4. recht Außerdem war die (44) _____ Lampe kaputt.
5. groß Ich hoffe, dass ich in der nächsten Zeit keine (45) _____ Probleme haben werde.

SCHREIBEN (160 Wörter)

Äußern Sie sich zum angebotenen Thema. Führen Sie Argumente für und gegen an. Begründen Sie Ihre Meinung. Wägen Sie dabei die Vor- und Nachteile von Lernvideos ab. Übertragen Sie die Antwort auf das Antwortblatt (Microsoft Word-Datei).

Lernen mit YouTube?

Lernvideos werden in Schulen, Universitäten und Unternehmen schon lange eingesetzt. Heutzutage – und besonders in Coronazeiten – nutzen junge Leute sie immer häufiger als Alternative zu klassischen Lernmethoden, vor allem auf dem Videoportal YouTube. Doch helfen die Videos wirklich beim Lernen? Warum sehen sich Schüler Lernvideos an?